NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr

KIRCHE IM NDR

Julia Heyde de López, Evangelische Radiokirche

Sonntag, 24. März 2024

Die Zahl der wohnungslosen und bedürftigen Menschen in Hamburg ist in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Da ist jede Hilfe wichtig. In der Nähe des Hauptbahnhofs, in der Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde, gibt es ein Angebot, das nennt sich „Essen für alle: Die Suppengruppe“. Pastorin Dorothea Frauböse erzählt, worum es geht:

D. Frauböse: „Genau, die Suppengruppe ist eine Gruppe Ehrenamtlicher, die sich vor 30 Jahren zusammengefunden haben, um hier in St. Georg in der Heiligen Dreieinigkeitskirche ein Angebot zu schaffen, bei dem Menschen, die von Obdachlosigkeit oder Wohnungslosigkeit betroffen sind, einmal die Woche eine warme Mahlzeit erhalten können.“

Im Kirchraum stehen tiefe Teller, Löffel, geschnittenes Brot und Getränke bereit. Die Suppe wird in den umliegenden Hotels gekocht, die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer holen sie ab.

D. Frauböse: „Die Kirche ist dann wie im Restaurant gedeckt, und die Menschen können da richtig in Ruhe Platz nehmen, bekommen das Essen am Tisch serviert, können auch auswählen zwischen einer vegetarischen Suppe oder etwas mit Fleischeinlage…“

Und die Pastorin ist dann vor Ort ansprechbar für alle, die ein seelsorgerliches Gespräch brauchen. Sie schätzt die Arbeit der Suppengruppe sehr. Einer der Ehrenamtlichen ist der 78-jährige Gottfried Vogt. Er möchte einen Beitrag leisten, die schwierige Lage bedürftiger Menschen in seinem Stadtteil ein klein wenig zu verbessern, sagt er.

G. Vogt: „Wir haben einen relativ hohen Anteil an Gästen, die regelmäßig kommen. Es ist auch nicht so, dass alle unsere Gäste obdachlos wären, sondern wir haben auch einen größeren Anteil von Menschen in mehr oder minder prekärer Situation, die es einfach genießen, hier einen Treff zu haben…“

Seit zwölf Jahren engagiert sich Gottfried Vogt in der Gruppe. Er mag das harmonische Miteinander. Die Ehrenamtlichen kommen aus dem gesamten Stadtgebiet, manche haben einen religiösen Hintergrund, andere nicht. Sie finden zusammen für die gute Sache.

G. Vogt: „Wir waren sehr gerührt, als eine jüngere Kollegin aus der Suppengruppe sagte, was ihr auch so toll gefällt, ist die Gemeinschaft, und das sei für sie richtig eine Familie geworden. Ich hab drüber nachgedacht, und irgendwie bin ich zu dem Ergebnis gekommen, auch ich hab dadurch eine schöne, große Familie gefunden.“

Und ans Aufhören ist nicht zu denken. Die Suppengruppe in Hamburg St. Georg wird weiter jede Woche bedürftigen Menschen eine warme Mahlzeit anbieten.

Weitere Infos: https://www.stgeorg-borgfelde.de/im_stadtteil/suppengruppe